Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
II/20/201/2

Vorlagen-Nummer 04.12.2017
3658/2017

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	05.12.2017

Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Wieso nur digitale Karnevalstickets?

Mit einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 27.04.2017 fragte die PIRATEN-Gruppe im Rat der Stadt Köln die Stadtverwaltung:

1. Welche Erfahrungen hat die KVB mit dem rein digitalen Vertriebsweg des Karnevalstickets gemacht, und wie viele Tickets wurden dieses Jahr verkauft?

2. Ist geplant, weitere Ticketangebote ausschließlich digital anzubieten?

3. Wie viele Tickets werden über den digitalen Vertriebsweg verkauft und wie viele in Papierform? (Bitte nach Ticketart und Vertriebsstelle aufschlüsseln)

4. Welche Maßnahmen könnten erfolgen, um auch Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, den Zugang zu digitalen Tickets zu ermöglichen?

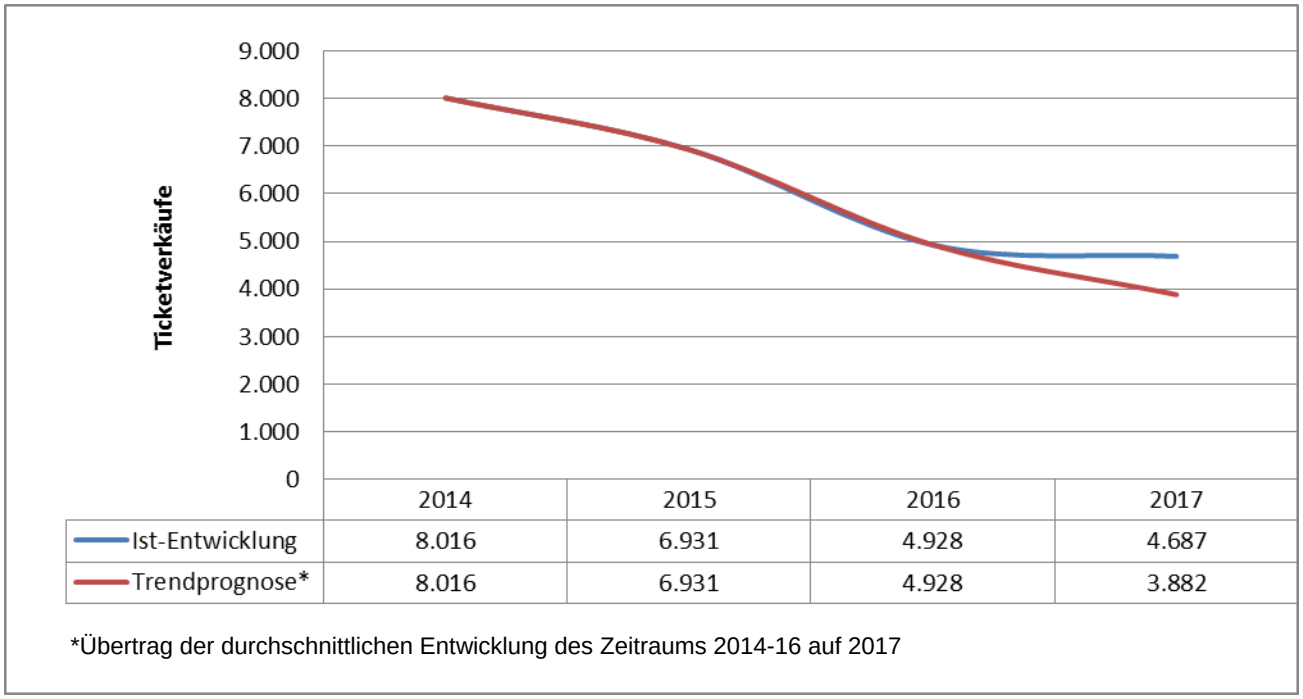
Hierzu nimmt die Verwaltung in Abstimmung mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) wie folgt Stellung:

zu Frage 1)

Das KarnevalsTicket wurde bis zum Jahr 2017 aus Aufwandsgründen nicht als eigenständiges, besonderes Ticket aufgelegt. Vielmehr wurde an die Kunden kommuniziert, ein TagesTicket der Preisstufe 5 zu kaufen, dieses zu entwerten und dann für insgesamt 6 Tage nutzen zu können.

Um dies für die Kunden einfacher und verständlicher zu gestalten, wurde im Jahr 2017 die Möglichkeit genutzt, per Smartphone und zum Selbstausdruck (online) ein eigenes Angebot mit eigenem Namen (KarnevalsTicket) zu sonst identischen Konditionen anzubieten. Ein gleichlautendes Angebot bei allen rund 30 Verkehrsunternehmen im VRS in allen Vertriebswegen für jeweils nur wenige Tage im Jahr anzubieten, wäre hingegen unverhältnismäßig teuer gewesen.

Die Erfahrungen aus der Umstellung zum KarnevalsTicket werden im VRS positiv bewertet. So konnte der anhaltende negative Nachfragetrend nahezu gestoppt werden. Dies zeigt die positive Wirkung in Bezug auf einen einfachen Zugang und eine gute Verständlichkeit. Das vorige Angebot war nach den Erfahrungen der Verkehrsunternehmen für viele Kunden nur schwer verständlich.



	2014	2015	2016	2017
Ist-Entwicklung	8.016	6.931	4.928	4.687
Trendprognose*	8.016	6.931	4.928	3.882

*Übertrag der durchschnittlichen Entwicklung des Zeitraums 2014-16 auf 2017

Tabelle 1: Nachfrageentwicklung KarnevalsTicket 2014-2017
Hinweis für s/w-Darstellung: Ist-Entwicklung = obere Kurve; Trendprognose = untere Kurve
Quelle: eigene Darstellung KVB

zu Frage 2)

Zurzeit gibt es im VRS keine Entscheidung, weitere Ticketangebote ausschließlich über digitale Vertriebswege anzubieten.

zu Frage 3)

siehe Anlage

zu Frage 4)

Da das gesamte Verkehrsangebot der KVB auch ohne digitale Tickets nutzbar ist, sind solche Lösungen nicht zwingend erforderlich. Dennoch plant die KVB, perspektivisch auch eine Chipkarte einzuführen, welche das Laden digitaler Tickets über die üblichen Verkaufseinrichtungen ermöglicht.

Gez. Klug